

Zeit im Jahreskreis:

Die Flucht nach Ägypten

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.

Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot.

Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen Mutter in das Land Israel.

Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus an Stelle seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa und ließ sich in einer Stadt namens Nazareth nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.



+

Gedanken

Josef:

Jetzt bin ich dran. Ich muss mich kümmern. Eigentlich wollten wir zurück nach Nazareth, sobald das Kind die Reise verkraften könnte. Wir brauchen ein Zuhause. Und außerdem wartet meine Werkstatt. Stattdessen müssen wir weiter.

Es war genau wie damals, als ich von der Schwangerschaft erfuhr. Ein Traum, und trotzdem war ich wach und klar. Hab jedes Wort im Kopf. Es geht um das Kind. Wir sollen fliehen, bis Ägypten – in eine andere Welt. Ich verstehe das alles nicht. Aber ich muss es schaffen! Gott baut auf mich. Das reicht.

Dieser Stall hat uns geborgen. Hier habe ich das Wunder des Lebens erfahren. Draußen wartet die Welt. So gehen wir in eine neue Richtung.

Geh mit Gott!

Text: Inken Christiansen